

Parlamentarischer Vorstoss

2017/379

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Miriam Locher: Bildungsqualität statt Abbau: Stellvertretungslösungen**

Autor/in: [Miriam Locher](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 28. September 2017

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Im Kanton Baselland existieren bekannterweise keine gesetzlichen Grundlagen zur Schaffung von SpringerInnen Stellen.

Die Schulen sind somit selbst in der Verantwortung, Lösungen für Stellvertretungen zu finden. Dies sind leider oft unbefriedigende Notlösungen auf Kosten der SchülerInnen. So kam es in den vergangenen Monaten vor, dass über längere Zeit SchülerInnen und Schüler von fachfremden Lehrpersonen unterrichtet wurden. Dies schadet ganz eindeutig der Unterrichtsqualität und sollte so nicht vorkommen.

Vor diesem Hintergrund stellen sich die folgenden Fragen:

1. **Ist dem Regierungsrat bekannt, dass einzelne Gemeinden bezüglich Stellvertretungslösungen auf Sekundarstufe in Notlagen kommen?**
2. **Wie steht der Regierungsrat zu Lösungen wie sie in einzelnen Gemeinden praktiziert werden, dass fachfremde Lehrpersonen über längere Zeit Vertretungen übernehmen müssen?**
3. **Denkt der Regierungsrat in Zukunft nochmals über die Schaffung gesetzlicher Grundlagen für SpringerInnen nach und versucht, den Gemeinden eine wirksame Basis für die Anstellung von SpringerInnen zu geben?**